Manoubia Hammami M.A.

Erfahrungsbericht Erasmus Staff-Training-Week Vom Montag, den 02. bis Freitag, den 06. Juli 2018, in Krakau-Universität „Jagiellonian Language Centre“.

1. Meine Dienstreise in Krakau/Polen

Durch Frau Köndgen aus dem Referat für internationale Angelegenheiten (RIA), bzw. durch einen Newsletter vom Sprachenzentrum der FAU Erlangen, wo ich tätig bin, erfuhr ich von der Möglichkeit der ERASMUS -STAFF-WEEK in Krakau und bewarb mich dafür. So war ich für eine Woche „Staff Training Week“ an der Jagiellonian Universität „Jagiellonian Language Centre“ für die Zeit vom 02.07. bis 06.07. 2018 gewesen.

Motiviert dazu hat mich das Angebot, welches im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit insbesondere die Sprachmethoden und den Erfahrungsaustausch beinhaltet.

Ich finde einen gegenseitigen Austausch der Erfahrungen auf der Sprachebene besonders die verschiedenen Methoden sehr gut. Auch die Interkulturalität und die Unterschiede waren eine Bereicherung.

2. Meine Erfahrungen in Krakau

So konnte ich auch während meines Aufenthalts in Krakau bzw. durch meinen Besuch in die Jagiellonian Universität einen Einblick in die akademische Arbeit gewinnen. Die Veranstaltungen fanden in zwei Universitätsgebäuden statt: In dem prächtigen Collegium Novum und in der Universität Campus.

3. Kulturelles

Angesichts der kulturellen Sehenswürdigkeiten durfte ich einiges erleben, so habe ich im Rahmen des Veranstaltungsprogramms das „Museum Collegium Maius“ besucht. Der Besuch war von zwei netten Reiseführerinnen durchgeführt, die uns eine Facette der Geschichte Krakaus vermittelt haben. Weiter habe ich den historischen Burg Wawel „Royal Wawel Castle“, der ehemalige Residenz der polnischen Könige in Krakau besichtigt und mehr von der interessanten Geschichte Krakaus erfahren. Mich hat die Stadt mit gut erhaltenem mittelalterlichen Baustil fasziniert, so habe ich auf dem Marktplatz die „krakauer Tuchhallen“, ein Handelszentrum aus der Renaissance sowie die Marienkirche besucht.

Auch von den kulinarischen Spezialitäten des Landes habe ich erfahren wie von dem beliebten Nationalgericht „Pierogi“. Dieses besteht aus Teigtaschen, die in verschiedenen Varianten und mit allen möglichen Füllungen serviert werden. Probiert habe ich die leckere süße Variante, die mit Früchte gefüllt wird.

Außerdem waren wir für ein angenehmes Abendessen „Buffet Dinner“ in Convivium Club im Collegium Novum/ Krakau eingeladen wobei ich verschiedene kulinarische Spezialitäten entdecken habe.

4. Fazit

Die Woche „Staff Training Week“ war für mich eine Erweiterung in meinem Fachgebiet der Sprache. Ich konnte einen Eindruck in die akademische Arbeit bekommen und von den fachlichen Erfahrungen anderer Dozenten und

Dozentinnen für meine eigene Arbeit mitnehmen. Auch auf der Ebene der Interkulturalität, konnte ich mich mit anderen Kollegen, die aus verschiedenen Nationalitäten und unterschiedlichen Kulturen sind, austauschen und persönliche Kontakte knüpfen.

Ich kann das „Staff Training Week“ allen Interessierten einfach empfehlen und ich kann sagen: Krakau.ist eine sehr lebendige Stadt!

Ich bedanke mich sehr beim Referat für Internationale Angelegenheiten (ZUV), wodurch ich vom ERASMUS-Programm eine Unterstützung erhalten habe.